

Marienhospital Darmstadt gGmbH

Anschrift: Martinspfad 72
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151-107 0
Gründung: 11.05.2015
Handelsregister: HRB 94202, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Erziehung und Bildung sowie der Wohlfahrtspflege. Der Krankenhausbetrieb wurde zum 30. Juni 2019 eingestellt. Das Krankenhaus wurde zum 31. Dezember 2020 aus dem Krankenhausplan des Landes heraus genommen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	90,00%
Kongregation der Schwestern zur göttlichen Vorsehung	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Geschäftsführer	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2020	2021	2022
Aktiva			
Anlagevermögen	24.181	27.684	26.640
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	24.181	27.684	26.640
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.245	757	77
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.668	86	68
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.577	671	9
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	18.286	24.722	26.122
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	45.713	53.164	52.840
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-18.311	-24.747	-26.147
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	18.286	24.722	26.122
Sonderposten	9.572	8.875	8.282
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.038	5.783	5.395
Verbindlichkeiten	35.103	38.506	39.163
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	45.713	53.164	52.840
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	825	960	1.234
Umsatzerlöse	825	960	1.234
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	935	941	820
Betriebsleistung	1.760	1.901	2.054
Betriebsaufwand	-2.971	-7.834	-2.907
Materialaufwand	-571	-609	-505
Personalaufwand	-286	0	0
Abschreibungen	-1.375	-1.538	-1.548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-739	-5.687	-854
Betriebsergebnis	-1.211	-5.933	-853
Finanzergebnis	-391	-496	-530
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-391	-496	-531
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	10	0
Sonstige Steuern	-17	-17	-17
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.607	-6.436	-1.400

Kennzahlen* im Überblick	2020	2021	2022
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	52,9%	52,1%	50,4%
Abschreibungsquote	5,7%	5,6%	5,8%
Investitionen (TEUR)	5.900	5.291	504
Investitionsquote	24,4%	19,1%	1,9%
Liquidität 3. Grades	9,0%	1,7%	0,2%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	7.760	5.120	1.655
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.757	3.403	657
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-194,8%	-670,4%	-113,5%
Return on Investment (ROI)	-3,5%	-12,1%	-2,6%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-2,7%	-11,2%	-1,6%
Materialintensität	32,4%	32,0%	24,6%
Rohertrag (TEUR)	254	351	729
EBIT (TEUR)	-1.211	-5.933	-853
EBITDA (TEUR)	164	-4.395	695
Kostendeckungsgrad	52,3%	22,8%	59,8%
Personal			
Personalintensität	16,3%	0,0%	0,0%
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	1	0	0
Frauenanteil Beschäftigte	100,0%	-/-	-/-
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	61	-/-	-/-
Beschäftigte über 50 Jahre	1	-/-	-/-
Beschäftigte in Teilzeit	1	-/-	-/-
Befristete Beschäftigte	0	-/-	-/-
Beschäftigte mit Tarifbindung	1	-/-	-/-
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	-/-	-/-
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	-/-	-/-
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 11. Mai 2015 errichtet. Die Gesellschaft übernahm mit Übertragungsvertrag vom 12. Mai 2015 den Geschäftsbetrieb Marienhospital Darmstadt von Ihrem Gesellschafter „Kongregation der Schwestern der Göttlichen Vorsehung Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V.“. Nach dem Willen der Vertragsparteien wurde die Übertragung mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 vorgenommen. Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 27. Mai 2015 erwarb die Klinikum Darmstadt GmbH 90% der Anteile an der Gesellschaft. Die Anteile gingen im September 2015 auf die Klinikum Darmstadt GmbH über.

Am 29. November 2016 wurde die Verschmelzung der St. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH in das Handelsregister eingetragen: „Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25. Oktober 2016 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der St. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH mit Sitz in Darmstadt (Amtsgericht Darmstadt, HRB 93458) verschmolzen.“

Im März 2019 wurde die Neustrukturierung der Marienhospital Darmstadt gGmbH beschlossen. Der Krankenhausbetrieb wurde zum 30. Juni 2019 eingestellt. Der Standort der Gesellschaft blieb vollständig erhalten und wurde nach Sanierung und Umbaumaßnahmen ab März 2021 mit neuem Nutzungskonzept weiterbetrieben. Das Krankenhaus wurde zum 31. Dezember 2020 aus dem Krankenhausplan des Landes Hessen herausgenommen.

Aufgrund der weiteren negativen Entwicklung der Geschäftstätigkeit und erneuter Prüfung des angedachten Nutzungskonzepts hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit der Klinikum Darmstadt GmbH als Träger der Gesellschaft beschlossen, die Marienhospital zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu veräußern, um weiteren negativen Einfluss auf die Klinikum Darmstadt GmbH zu vermeiden. Aktuell gibt es bereits Gespräche mit Investoren für eine ganzheitliche Bebauung des Areals in Übereinstimmung mit den städtebaulichen Konzepten. Sollte es wider Erwarten nicht zu einem Verkauf an Investoren kommen, beabsichtigt die Wissenschaftsstadt Darmstadt, das Marienhospital nebst Freigelände zu selbst zu übernehmen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.234 TEUR (Vj 960 TEUR) erzielt. Das Jahresergebnis beträgt -1.400 TEUR (Vj: -6.436 TEUR).

Im Berichtsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 504 TEUR (Vj 5.291 TEUR) getätigt. Die Finanzierung der Investitionen des Berichtsjahres erfolgten ausschließlich durch Darlehen der Klinikum Darmstadt GmbH. Es liegt eine Liquiditätsausstattungsgarantie vor.

Die Gesellschaft unterliegt folgenden Risiken: Haftungsansprüche aus dem ehemaligen Krankenhausbetrieb für patientenbezogenen Personenschäden, die jedoch über einen entsprechenden Versicherungsschutz abgedeckt sind. Risiko in Form von unterbrochenen Lieferketten aufgrund der Ukraine-Krise, insbesondere im Energiesektor. Finanzwirtschaftliches Risiko durch die Ausgleichsverpflichtungen zur Beendigung der Beteiligung an der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) von 4.900 TEUR. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass diese Aufwendungen durch die aus dem Strukturfonds gemäß § 12, 12a KG i.V.m. KHfV für die Schließung des Krankenhauses zufließende Fördermittel ertragswirksam wieder ausgeglichen werden, so dass aus diesem Sachverhalt insgesamt keine wirtschaftliche Belastung für die Marienhospital Darmstadt gGmbH ergeben wird. Eine formale, schriftliche Entscheidung über die Förderfähigkeit und Auszahlung der beantragten Leistung aus dem Strukturfonds ist am 01. März 2023 erfolgt. Die Fördersumme beträgt 6.520.171,00 EUR. Darin enthalten sind für die Abstandszahlung an die KZVK 970.000,00 EUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Marienhospital Darmstadt gGmbH wird durch die Klinikum Darmstadt GmbH sichergestellt.

Die Marienhospital Darmstadt gGmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird erwartet, dass die anhaltenden kriegerischen Handlungen in der Ukraine möglicherweise Auswirkungen auf die Marienhospital Darmstadt gGmbH haben, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschätzbar sind, unter Umständen jedoch ein Risiko für die Entwicklung des Unternehmens etwa in Form von unterbrochenen Lieferketten und deutlich erhöhten Preisen darstellen.

Bedingt durch den Erhalt der Fördermittel aus dem Strukturfond durch die Schließung des Krankenhausbetriebes wird das Ergebnis in 2023 besser als geplant ausfallen. Wie gehen von Umsatzerlösen von 1.190 TEUR und einem negativen Jahresergebnis von – 1.384 TEUR aus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & C. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.